

Das kommunale Netzwerk **ALTBAUNEU** ist eine gemeinsame Initiative von Kreisen und Kommunen in NRW.

lokalen bis internationalen Klima-
abkommen können im Gebäudebereich
nur erreicht werden, wenn insgesamt
weniger Energie und ein größerer Anteil
erneuerbarer Energie für das Heizen und
die Warmwasserbereitung eingesetzt
werden.

Das primäre Ziel des Projekts ist es, Ein-
und Zweifamilienhausbesitzer:innen die
Vorteile einer energetischen Sanierung
nahe zu bringen und sie zu motivieren ihre
Häuser auf ein zukunftsfähiges Ener-
gieniveau zu bringen. Denn: Ein Viertel des
deutschen Endenergieverbrauchs entfällt
auf Wohngebäude. Und die Ziele der

ALTBAUNEU wird von der
NRW.Energy4Climate koordiniert und
vom NRW-Wirtschaftsministerium
unterstützt.



Impressum

Stadt Remscheid

Fachdienst Umwelt
Abteilung Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität
Elberfelder Str. 36
42853 Remscheid

Ansprechpartner:in

Dr. Wieland Hoppe
Telefon: (02191) 16 - 2601
klimaschutz@remscheid.de

www.alt-bau-neu.de/remscheid



Herausgeber: Remscheid 05/2024, Foto & Grafik: MIWIKE NRW/Hans Blosssey

Die Raumklimakarte – gutes Klima für Ihr Zuhause!

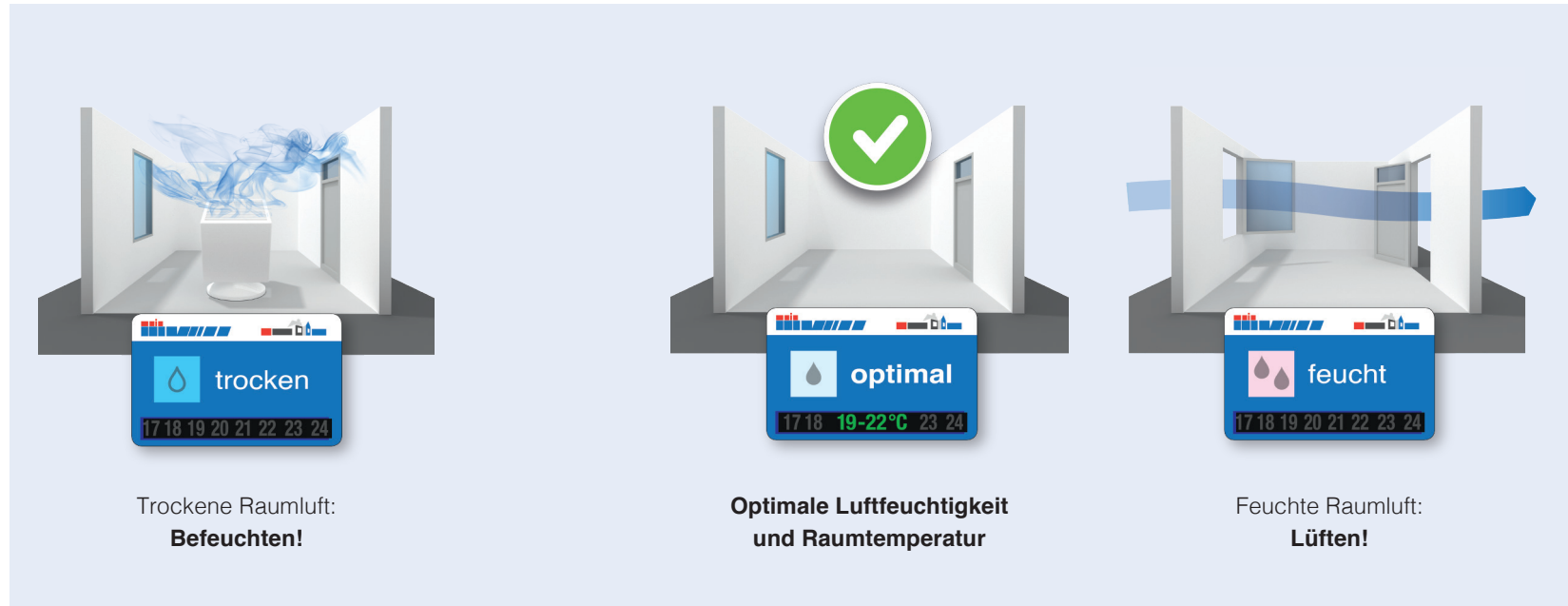
www.alt-bau-neu.de/remscheid

Die ALTBAUNEU Raumklimakarte unterstützt Sie dabei, ein optimales Raumklima in Ihren Wohnräumen zu schaffen. Wer richtig lüftet und heizt, spart nicht nur Energie, sondern lebt auch gesünder.

So geht's:

Platzierung der Karte

Stellen Sie die ALTBAUNEU Raumklimakarte im Wohnraum auf. Achten Sie darauf, dass die Raumklimakarte nicht direkt am Fenster, hinter dem Vorhang oder über der Heizung platziert ist.



Optimale Luftfeuchtigkeit

Das quadratische Messfeld zeigt die relative Feuchte im Raum an:

- Ist es **hellblau** gefärbt, liegt die Luftfeuchtigkeit im idealen Bereich.
- Zeigt es **rosa** an, herrscht eine erhöhte Luftfeuchtigkeit und es sollte dringend gelüftet werden.
- Bei einer **dunkelblauen** Färbung ist die Raumluft zu trocken und Sie sollten für mehr Feuchtigkeit im Raum sorgen.

Optimale Temperatur

Der schwarze Balken im unteren Bereich der Karte ist ein Thermometer, das Temperaturen zwischen 12 °C und 32 °C anzeigt. Regeln Sie die Temperatur so, dass die Räume weder zu kalt noch zu warm sind.

Die optimale Raumtemperatur ist immer abhängig von der individuellen Behaglichkeitstemperatur und der Nutzungsart des Raumes. In der Regel liegt sie zwischen 19 °C und 22 °C.

Lüften und Heizen – aber richtig!

- Regelmäßig lüften: Wohnräume regelmäßig dreimal bis viermal am Tag lüften.
- Stoß- statt Kipplüftung: Fenster weit öffnen und möglichst für Durchzug sorgen (Querlüftung).
- Die Lüftungsdauer liegt in der Regel zwischen drei und zehn Minuten.
- Heizkörperthermostate während der Lüftungszeit herunter regeln.
- Um Energie zu sparen kann nachts und bei Abwesenheit die Raumtemperatur bis 16 °C heruntergeregt werden.
- Kalte Wände und Raumecken nicht mit Möbeln zustellen.
- Kellerräume und Zimmer im Souterrain bei warmen Außentemperaturen nicht tagsüber, sondern abends und morgens lüften. Feuchte Keller sollten im Winter trocken gelüftet werden.
- Auch bei Regen und Nebel kann gelüftet werden.
- Räume mit niedrigen Innentemperaturen nicht durch geöffnete Türen zu beheizten Räumen „temperieren“.
- Wäsche weder in der Wohnung noch in ungeheizten Kellerräumen trocknen.
- Zu trockene Raumluft kann mittels feuchter Handtücher, Luftbefeuchter – die an Heizkörper gehängt werden – oder elektrischer Verdampfer befeuchtet werden.